

Ein Nachrichtenblatt

Nachrichten für Freunde der Anthroposophie*

14. Jahrgang, Nr. 18

8. September 2024

Herausgabe: Roland Tüscher (*gem. §4/Statuten AAG). Die Verantwortung für die Beiträge liegt bei den Autoren © Alle Rechte vorbehalten.



Ernst-Martin Krauss © 2020

INHALT

Zwei Formen des neuen Hellsehens <i>Roland Tüscher</i>	1
Eine zeitgemäße Alchemie - der Weg durch die 12 Elemente in die geistige Welt - <i>ein Versuch von Peter Schleip</i>	2
«Der Geheimschüler 'fühlt so, wie er es sich vornimmt.'» <i>Ernst-Martin Krauss</i>	8
Replik und Ergänzung Zur Publikation von J. W. v. Goethes Aufsatz <i>Die Natur</i> . <i>von Franz Lohri</i>	9
Zwei Buchempfehlungen - Karl Heyer u. Victor Klemperer <i>von Angelika Kadke</i>	12
RKI-Files - Deutsche Medien fordern implizit Soziale Dreigliederung Rudolf Steiners – <i>aus der Presse</i>	14
Anmerkung zur Anzeige – <i>rt.</i>	18
Kurzkommentar – <i>Robert J. Kelder</i>	18
Olympia 2024, Schlusszeremonie – <i>rt.</i>	20

Zwei Formen des neuen Hellsehens

Inmitten der Flut von Berichten über helllichtige Erlebnisse bleibt zumeist unklar, wie darin Wahrheit von Irrtum und Täuschung unterschieden wird. Zumeist taucht dieser Forschungsaspekt nicht einmal auf: Man teilt einfach mit. Es geht zu wie auf dem Bahnhof: direkte Durchsage aus der geistigen Welt. Dass damit unversehens und auf Autorität hin lediglich an den Glauben appelliert wird, statt an die individuelle Urteilskraft, das interessiert kaum. Man brauchte sich um solche Geringschätzung der Wahrheitsfrage auch nicht weiter zu kümmern – zöge sie nicht inmitten geisteswissenschaftlicher Bemühungen immer weitere Kreise.

Eine verbreitete Mythe ist: Rudolf Steiner habe ein in unserer Zeit natürlich auftretendes Hellsehen angekündigt, was er ja tatsächlich getan hat – dessen Erlebnisse seien einfach deswegen, weil sie übersinnlich erlebt wurden, *wahr* – so einfach ist es bei Steiner jedoch nicht. Denn erstens hat er nirgends gesagt, das *neue, natürliche* Hellsehen sei per se und immer täuschungs- und irrumsfrei. Es sollte daher in Betracht gezogen werden, wie jenes neue-natürliche Hellsehen zu wahren Erkenntnissen kommt. Zweitens hat er das Verhältnis des *neuen, natürlichen* zum *neuen methodisch* aufgebauten Hellsehen klargestellt:

«es beginnen die Menschenseelen jetzt neue Fähigkeiten zu entwickeln, jene Fähigkeiten, welche, ... , wie von selber heraustreiben werden aus den Seelen gewisse hellseherische Kräfte. ... Durch dasjenige, was wir esoterische Schulung nennen, werden diese [neuen] hellseherischen Fähigkeiten *noch viel besser* erlangt werden.»

(GA 118, S. 26,

Hervorhebung hinzugefügt).